



Der Stempel auf der Rückseite dieser Karte ist zwar ohne erkennbare Jahresangabe, entstanden ist sie aber wohl Ende 1914, als man den Kindern noch Gewehr und Pickelhaube als Spielzeug gestatten mochte.

Des Kriegers Gedenken an seine Lieben zu Haus!
 Einsam auf Posten am Weihnachtsabend! — Baum und Strauch ringsum dicht beschneit und eine weiße, glitzernde Decke auf Feld und Flur, so weit das wachsame Auge zu schauen vermag. Tausend Sterne blinken am Himmel auf. Ach, auch auf jenes Häuschen leuchten sie hernieder, das fern in der Heimat die Lieben birgt! Gerade jetzt mag wohl die treue Gattin das Lichterbäumchen für die Kleinen angezündet haben, die sich an den ihnen bescherten Gaben erfreuen — sie kennen ja nicht den Ernst der Zeit, und die Mutter verbirgt, wenn auch mit Mühe, ihre Sorge vor ihnen und hält die Tränen zurück, die nur allzu leicht hervorbrechen wollen. — „In dieser Stunde denkt sie mein, ich weiß, in dieser Stunde!“ — O, dieses Bewußtsein und die Hoffnung auf ein einstiges glückliches Wiedersehen von Weib und Kind gibt dem Krieger Kraft und Mut auszuharren, bis die frohe Weihnachtsverheißung in Erfüllung gegangen sein wird: „Friede auf Erden!“

Handwritten text in German script, partially obscured by the printed text above.

WOW
HOB

№ 206.

Handwritten address:
 Frau Maria Fuhrmann
 Grafenau in Oberrhein

Postmark:
 77/12

Des Kriegers Gedenken an seine Lieben zu Haus!

Einsam auf Posten am Weihnachtsabend! - Baum und Strauch ringsum dicht beschneit und eine weiße, glitzernde Decke auf Feld und Flur, so weit das wachsame Auge zu schauen vermag. Tausende Sterne blinken am Himmel auf. Ach, auch auf jenes Häuschen leuchten sie hernieder, das fern in der Heimat die Lieben birgt. Gerade jetzt mag wohl die treue Gattin das Lichterbäumchen für die Kleinen angezündet haben, die sich an den ihnen bescherten Gaben erfreuen - sie kennen ja nicht den Ernst der Zeit, und die Mutter verbirgt, wenn auch mit Mühe, ihre Sorge vor ihnen und hält die Tränen zurück, die nur allzu leicht hervorbrechen wollen. - „In dieser Stunde denkt sie mein, ich weiß, in dieser Stunde!“ - Oh dieses Bewußtsein und die Hoffnung auf ein einstiges glückliches Wiedersehen von Weib und Kind gibt dem Krieger Kraft und Mut auszuharren, bis die frohe Weihnachtsverheißung in Erfüllung gegangen sein wird: „Friede auf Erden!“

Feldpostkarte.

An



Fern
Maracibo

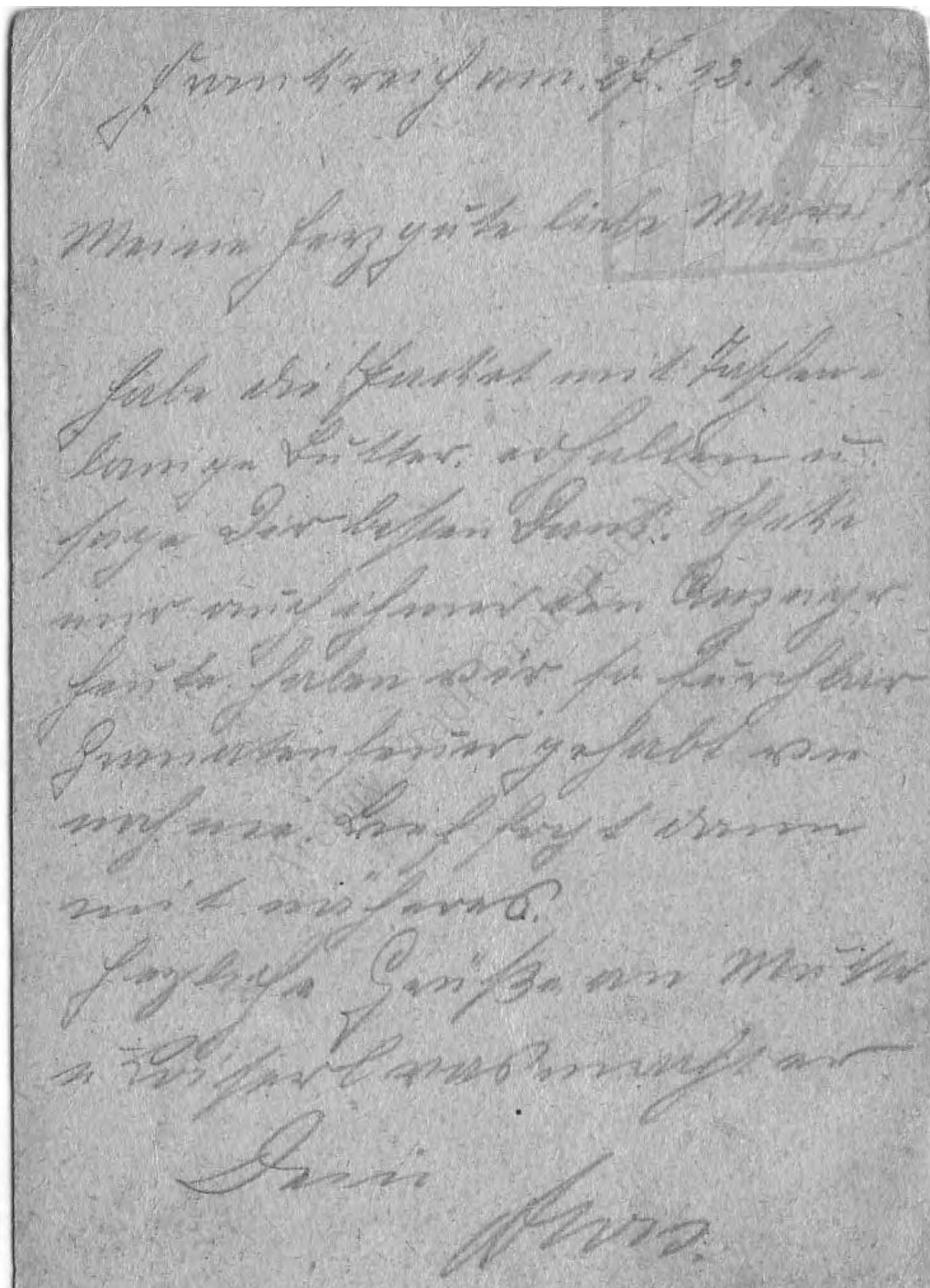
Worms

in

Grafenau

by mail

Ⓜ No. 648.



Frankreich vom 27.12.14

Meine herzgute liebe Mari!

Habe das Packet mit Taschen=
lampe Butter erhalten u.
sage Dir besten Dank. Schicke
mir auch immer den Anzeiger.
Heute haben wir so furchbar
Granatenfeuer gehabt wie
noch nie. Brief folgt dann
mit näheres.

Herzliche Grüße an Mutter
u. Loiserl was macht er

Dein

Alois

Alte Postkarte von Grafenau
aus dem Jahre 1914
mit dem Titel "Viel Feind, viel Ehr."
die Schlacht zwischen Reims und Verdun.

Viel Feind, viel Ehr.
Siegreiche Schlacht zwischen Reims und Verdun.



